

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtansgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal wesp. Pettizelle 20 Pfg.
Die 3mal wesp. Pettizelle neben dem
Wochen-Hauptzelle, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal wesp. Reklamezelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif. ②

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme

bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden.

Die Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen. ☐



Mittwoch, 30. Mai 1917.

51. Jahrgang

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich;
beim: Illustrierte Ausgabe
auf Hauptplatz der anwesenden
Freunden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Verzichte	mit	Mk. 9.—
ohne Mund	Erworben	" 3.—
aus der Post bezogen	Erworben	" 1,20

... und Österreich
... 3,60
... der Hauptliste
... 30 Pf.

epische Nummern 10 Pfg.

Verkehrs- und Geschäftsleitung
Fernsch. Nr. 3690.

Nr. 150.

Gesellschaft und Kurleben.

Offiziere und Offiziersdamen:
Major z. D. Bartholomäus (Bremen), Oberstabs-
Dr. Bröse (Berlin), Hptm. Dreher (Wittenberg),
Flammen (Stettin), Hptm. Gillhausen m. Frau
Lemberg), Frau Rittm. Goetze (Heidelberg), Major
Gostkowski m. Tochter (Ludwigsburg), Lt. n.
m. Frau (Grünewald), Lt. Kayser, Rittm.
n. (München), Lt. n. von Laverge (Berlin), Frau
v. der Leyden (Krefeld), Lt. Lubisch, Hptm.
n. (Diedenhofen), Lt. n. Bergreferendar Mehlhorn
Hptm. Merchel, Hptm. Mittelstädt, Lt. Mastafa
n. (Konstantinopel), Major von Normann (Danzig),
Major z. D. Rübsamen m. Frau (Soltau), Lt. n.
Lemberg (Antwerpen), Rittm. Schropp m. Frau,
Stift (Saarbrücken), Major Uhlenhaupt, Ober-
arzt Dr. Widemann (Karlsruhe).

aderfrequenz. Baden-Baden 12631; Brücke-
10; Friedrichroda 1619 (806 Kurgäste und 813
nen); Homburg 1457; Karlsbad 3480; Kissingen
; Königstein 1570; Nauheim 8181; Salzschlirf 862;
gen (Thür.) 148; Wildbad 963.

Neueste aus Wiesbaden.

Der Abschied der Glocken.

über die am Pfingstabend so friedliche Stadt,
in denen die Wälder des Taunus, in denen sich die
Wälder ergingen, riefen sie mit ihrem ehernen Mund —
und mahnd schlug der Klöppel an die metallene
— Ein Abschiednehmen war's, ein letztes
an die Daheimgebliebenen, ein ernstes Wort,
— nun auch hinausgehen zu den Männern
zu den Kräften, um ihnen, umgeformt zu fürchterlich ver-
stärkten, beizustehen und zu helfen, die
zu schützen. Freude war so oft ihr Geläute,
auch mit in den Stunden herber Trauer, und
— auch mit in den Stunden herber Trauer, und
Freundschaft, Freundschaft, Freundschaft, die nur das Höchste
— der Tag, die Treue kannten, waren sie so
— der Stadt und beglückten Gelübde und Gebet,
— Herzen erhebend an den stillen Dankesfesten, zu
— an glorreichen Tagen jubelnd über deutsche

Residenztheater.

in 4 Akten von Edgar Höyer. (Über-
setzt aus dem Dänischen von Dr. J. Josephsohn.)
Die ganze Welt hat sich Rasmus Jensen, aus
Verhältnissen emporgestiegen, mit seinen
Er hat zuerst an Stelle der Autover-
die wirkliche Dramen auf die Leinwand ge-
der ganzen Familie des unter Kuratel gestellten
Krogh fällt ihm als Mitwirkende zu.
Sie sagt zu, „der Not gehorchend, nicht . . .“
Als Hochzeitsgeschenk gibt er Vibeke frei-
die Heirat mit dem stets geliebten
aus Schmerz über Vibeke's Kinoschau-
sein Vermögen in Monte-Carlo verspielt hat.
Holt war als Vibeke ganz vortrefflich; sie
dieser trotzstolzten Mädchengestalt ihre oft ge-
Anmut und wusste mehr denn sonst auch
zu packen. Auch Wilhelm Chandon
wirkte stets überzeugend. Fritz

Siegerkraft und still gedenkend der toten Helden sich zusammenfand.

Sie zogen hinaus. Und dumpf und schwer
Lieg't auf den Herzen: Jetzt kämpft das Heer!
Da kommt Kunde nach langer Weile
Und jubelnd reist sie am Glockenseile.
Hoch in den Lüften ist Klingen und Schallen,
Als donnerten Hämmer auf erzene Hallen.
Hört, wie es weit in die Lande fliegt:
Wir haben gesiegt, wir haben gesiegt!
Das sind die alten Glocken nicht mehr,
Das ist eine Stimme vom Himmel her;
Durch der Geschütze fernes Grollen,
Über des Schicksals Würfelrollen,
Künder der Schlachten, Harold der Helden,
Tönt sie, Erlösung und Gnade zu melden.

— **Königliche Schauspiele.** In der heute Mittwoch zur Aufführung gelangenden Oper „Der Waffenschmied“ wird Fräulein Rose Pauly aus Wien gastweise die Partie der „Marie“ singen. (Abonnement D, Anfang 7 Uhr.) Morgen Donnerstag „Aida“ mit Fräulein Englirh in der Titelpartie, Fräulein Haas und den Herren Eckard, Geisse-Winkel, Rehkopf, Schubert (Rhoades) in den Hauptpartien in Szene (Abonnement B, Anf. 6½ Uhr). Am Sonntag, den 3. Juni, beginnt Eduard Lichtenstein sein kurzes, für zwei Abende berechnetes Gastspiel als „Bolo“ in „Polenblut“ (aufgehobenes Abonnement, Anf. 7 Uhr). Am Freitag, den 1. Juni, gelangt Wildenbruchs Schauspiel „Die Rabensteinerin“ im Abonnement C zur Aufführung. In der Rolle des „alten Welser“ gastiert Herr Paul Wiegner vom Stadttheater in Lübeck (Anf. 7½ Uhr). Zum Vortheile der hiesigen Theaterpensionsanstalt geht am Montag, den 4. Juni, Shakespeares Trauerspiel „Othello“ im Abonnement D in Szene (Anfang 6½ Uhr).

— **Residenztheater.** Heute Mittwoch findet ein Gastspiel von Mitgliedern des Frankfurter Schauspielhauses statt unter Leitung von Carlheinz Martin, es gelangt zur Aufführung „Der Scheiterhaufen“ von August Strindberg und morgen Donnerstag schließt die Spielzeit mit einer Wiederholung der Filmkomödie „Die Prinzessin und die ganze Welt“. Freitag, den 1. Juni, bleibt das Residenztheater geschlossen, Samstag, den 2. Juni, beginnen die Sommerspiele, Leitung Curt von Möllendorff, mit der Neuheit „Das Glücksmädel“, Volksstück mit Gesang von Max Reimann und Dr. Otto Schwartz.

— **Konzert in der Schlosskirche.** Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, veranstalten unser beliebter Tenor vom Königlichen Theater, Herr Richard Schubert und der

Kleinke (Jensen) und Oskar Bugge (Propst Balle) schufen zwei glänzende Typen, während Heinrich Kamm und Gustav Schenck als Krogh sen. und jun. an rechter Stelle standen. Erich Möller (v. Radziwill) war gut im Spiel und Maske; auch Agnes Hammer (W. Hansen) befriedigte sehr. — In einer kleineren Rolle fiel, neben Hedwig v. Bendorf, Rudolf Hildebrand und Hans Albers, der gottlob nicht karierte, Wilma Spohr mit ihrer feinen ausgearbeiteten Darstellung der „Jungfer Lassen“ auf.

Das ziemlich gut besuchte Haus bedachte die letzte Neuheit des Theaterwinters 1916/17 mit lebhaftem Beifall, der bei stärkerer Zusammenziehung der 4. offeneren Akte wohl noch grösser gewesen wäre. H. G.

Symphoniekonzert.

In dem Symphoniekonzert am Pfingstmontag im Kurhaus wirkte solistisch Frau Therese Pott aus Köln (Klavier) mit, eine ausgezeichnete Künstlerin, ausgestattet mit dem ganzen Rüstzeug der modernen

Organist der Schlosskirche, Herr Friedrich Petersen, ein Konzert in der Schlosskirche. Karten zu 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg. in den Musikalienhandlungen von Ernst, Saalgarbe, E. Schellenberg, Gr. Burgstr., F. Schellenberg, Kirchgarbe, Stöppler, Rheinstr., Wolff, Wilhelmstr., sowie abends an der Kasse.

-- **Kriegsauszeichnungen.** Herr Stabsarzt Dr. Emil Philipp hier hat das Oldenburger Friedrich Augusti-Kreuz 2. Klasse und das Hamburger Hanseaten-Kreuz erhalten.

— Wiesbadener Kinder auf dem Lande. Am 25. Mai fand durch den Bezirksausschuss für Frauenarbeit im Kriege, dem durch den Magistrat die Durchführung der Unterbringung der Stadtkinder auf dem Land übertragen worden ist, die erste grössere Aussendung Wiesbadener Kinder statt. 312 Pfléglinge wurden in verschiedenen Gemeinden des Untertaunuskreises verteilt. Die Reise, die in einem bis zur Station Kettenbach zur Verfügung gestellten Extrazuge erfolgte, verlief ohne Störung. An allen Stationen wurden die Kinder von den Herren Pfarrern, Lehrern oder Bürgermeistern und einer Schar Dorfjugend, die neugierig die neuen Gefährten erwarteten, in Empfang genommen. Die entfernteren Gemeinden hatten Leiterwagen gesandt und die Kinder zogen voll freudiger Erwartung dem Heine, das sie für die Sommermonate aufnehmen soll, entgegen. Die Damen und Herren des Ortsausschusses, die den Transport geleiteten, konnten von der zufriedenstellenden Verteilung in die Einzelfamilien berichten. Weitere Entsendungen werden in der nächsten Woche erfolgen.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Rockefellers Millionen für Frankreichs Wiederaufbau.** Rockefeller hat sich vorgenommen, einen Teil seines ungeheuren Vermögens dem Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete Frankreichs zu widmen. Als erste Gabe hat er 10 Millionen Dollars geschenkt. Nach einer Meldung aus englischer Quelle soll er dem Rockefeller-Institut 75 Millionen Dollars geschenkt haben. 50 Millionen seien für das Rote Kreuz und Kriegswerke bestimmt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Klaviertechnik, das sie aber nie als Selbstzweck benutzt, sondern nur im Dienste des Ausdrucks nachgestaltend mit eindringlichster Kraft gebraucht. Frau Pott spielte zuerst das beliebte A-moll-Konzert von Schumann mit Orchester mit perlender Geläufigkeit in den Passagen, bezaubernder Klangsönheit in der Cantilene, liess an vorwärtsdrängenden Stellen die nötige Kraft obwalten und vermittelte durch tiefempfundenen, reichschattierten Ausdruck die unerschöpfliche Poesie des Werkes in wirkungsvollster Weise dem lauschenden Ohr. In drei Solostücken von Reger, Weismann und Donell zeigte Frau Pott dann später noch einmal ihr hochentwickeltes Können. Reicher Beifall und kostbare Blumen wurden ihr gesendet. Das Kurorchester erwies sowohl in der Ouvertüre zu „Genovefa“ von Schumann und der Es-dur-Symphonie von Mozart, wie auch in der Begleitung des Klavierkonzertes seine oft gerühmte technische Gewandtheit und Klangsönheit.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

Kleine Nachrichten. Der König von Sachsen ernannte den Kapellmeister am Gewandhaus in Leipzig, Professor Arthur Nickisch, zum Geheimen Hofrat.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit“.
2. Ouverture zur Oper „Norma“ . . . Bellini
3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
4. Lob der Frauen, Mazurka . . . J. Strauss
5. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
6. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . . Ch. Gounod

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 206. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . . . F. v. Blon
2. Fest-Ouverture . . . E. Lassen
3. Malagueña, spanischer Tanz . . . M. Moszkowski
4. Abendruhe . . . Löschhorn
5. Blumenwalzer . . . Tschaikowsky
6. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ . . . L. Cherubini
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner

Abend - Konzert.

8 Uhr. 207. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
2. Die Fürstensteiner, Walzer . . . B. Bilse
3. II. Finale aus „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
4. Adagio und „enuet“ . . . G. Heiser
5. Blumengeflüster, Charakterstück . . . F. v. Blon
6. Czárdás . . . Nic. v. W.
7. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . Humperdinck

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Perser Teppiche
Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel
alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche
Vorlagen . . . Tischdecken . . . Vorhänge . . . Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.
WIESBADEN Kirchgasse 43
SMYRNA
KONSTANTINOPEL

Telephon 6410
MAINZ

Prof. Ybens Sauer
Zahnpasta Tube
Parfümerie Altstadt
Ecke Lang- und Webergasse
Telephon 6057

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 506

Detektiv
Führer: Frankfurt a. M.
9. März 1917, Hamburg

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen.

Kunst-Stopferei und Weberei.

Echte Perser und Orient-Teppiche, sowie antike Gobelins

werden von einem Fachmann (Türke) im Laden **Langgasse 25** ausgeführt.**Zirka 200 echte Farben vorrätig.**

Gefällige Besichtigung von 9-1 und 4-7 Uhr erbeten.

Nissim Mizrahi aus Konstantinopel.

Tel. 6130.

Orient-Teppich-Lager: Kirchgasse 49, I.

Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen

Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit

Kein Hochrutschen **Kein Frösteln über den Rücken**

Freiliegen des Magens **Nur rostfreies Material** ■ ■ ■

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18

Anproben ohne Kaufzwang **Telephon 605.**

Kleinfen
Hüte für Damen
Langgasse 39, Fernruf 6118.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 30. Mai 1917.
Abends 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünftigerkarten ungültig.
Gastspiel von Mitgliedern des Schauspielhauses zu Frankfurt a. M.
Leitung: Oberspielleiter Karlheinz Martin von den Vereinigten Stadttheatern Frankfurt a. M.
Zum 1. Male:
Der Scheiterhaufen.
Der Kammerstücke IV. Stück von August Strindberg.
Spielleitung: Karlheinz Martin.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Eigene Kürschnerie im Hause
Mainz
Telephon 204

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 30. Mai 1917.
134. Vorstellung.
44. Vorstellung. Abonnement D.
Der Waffenschmied.
Komische Oper in 3 Akten.
Musik von A. Lortzing.
(Neueinrichtung für die hiesige Kgl. Bühne.) Verwandlungs- und Schlussmusik zum dritten Akt in Verwendung Lortzingscher Motive v. Josef Schlar.
Anfang 7 Uhr.

Vorzügl. Pension
in herrschaftlicher Villa, mitten im Garten gelegen, finden Passanten und Dauermieter gemüthliches Heim.
Telephon. Bäder im Hause. Bester Kaffee und Tee. Beste Empfehlungen.
Lessingstrasse 7,
293 **Telephon 5992.**

Monopol-Lichtspiele.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.
Von Freitag, 25. bis Donnerstag, 31. Mai (von 4-10 Uhr).
U. a.: Der grosse Sensations-Schlager (Erst- und Alleinaufführung!)
Der Fluch der Sonne!
Ein Künstler-Schauspiel in 4 Akten von hinreissender Gewalt.
Glänzend im Aufbau!
Erstklassigste Darstellung!
Neuester Film der Serie 1917 mit
Maria Carmi.
Erstaufführung des phantastischen komischen Films
Der falsche Robinson.
Eine Hahnengeschichte in 3 Akten.

Mittl. m. 2700 M. pers. Geld
m. techn. u. kaufm. Kenntn. 56 er, gesund, fein gebildet, erscheinend, vora. Genügend Ruf, evang. vora. d. Land. Einkomm. ev. auf d. Land. tätig, mögl. zw. Heirat. wünscht: Eigenhause, wünsch. Verschwäger. Strengste Verschwiegenheit. Vertr. Zuschr. mit Darleg. u. bilt. mögl. m. Bild an: K. an Rudolf Mo-se, Neustadt.

Bringt euer Geld zur Reichsbank

KT Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele
Vom 29. Mai bis 1. Juni 1917.
Gunnar Toiné
der gefeierte Darsteller des „radseha“ in seinem neuen Meisterwerk
„Dämons Triumphe“
Schauspiel in 4 Akten.
Winter im Harz.
Bilder von grosser Schönheit.
Melitta Petri — Leo Fuchs
Herbert Paulmüller
in dem aridischen Schauspiel
„Der Lausbub“
Der neueste Scherzfilm
Kapitän Grogg in „Halle“
Gezeichnet von Viktor Reiss

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Mai 1917.

Hessischer Hof
Bellevue
Grüner Wald
Zwei Bäume
Zum Kranz
Kaiserhof
Alteesal
Continental
Museumstr. 10
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Sophienstr. 3
Kranzplatz 3/4
Rose
Hotel Berg
Silvana
Rose
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Halle, Rose
Quisisana
Haus Oranienburg
Wilhelma
Prinz Nikolaus
Walkmühlstr. 48
Trierischer Hof
Hotel Berg
Hotel Nizza
Esplanade
Alteesal
Heidelberger Hof
Hotel Epple
Friedrichstr. 9
Evangel. Hospiz
Goldenes Kreuz
Evangel. Hospiz
Zum Kranz
Kronprinz
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Friedrichstr. 9
Palast-Hotel
Zwei Bäume
Hotel Oranien
Prinz Nikolaus
Hessischer Hof
Zwei Bäume
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Piansdorf
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Hotel Bäre
Reichspost
Querstr. 2
Hessischer Hof
Evangel. Hospiz
Alteesal
Kuranstalt Dr. Honigmann
Hotel Weiss
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Rose
Villa Helene
Prinz Nikolaus
Hospiz, Evang.
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Friedrichstr. 8
Hotel Viktoria
Hotel Adler Badhaus
Hotel Nizza
Quisisana
Sanatorium Dr. Schütz
Kapellenstr. 71

Honvorth, Hr. Ltn. m. Fr., Grünwald
Hiltsch, Fr. m. Begl., Bayreuth
v. Hugo, Fr. Geh. Rat, Limburg
Humbert, Hr. Notar, Freinsheim
Ihrenberg, Fr. m. Begl., Halle
Jacobsohn, Hr. Kfm., Danzig
Jaeger, Hr. Fabr., Düsseldorf
Jochimssthal, Fr., Stettin
Kallenowski, 2 Frn., Weissenfels
Kamenberg, Hr. Dir., Düsseldorf
Kamienki, Fr., Köln
Kaysen, Hr. Ltn.,
Klein, Fr. Dir., Düsseldorf
Klein, Hr., Limburg
Kley, Fr. m. Tochter, Gofha
Klinkhauser, Fr., Godesberg
Knaudt, Hr. Weingutsbes., Winnigen
König, Hr. Rent. m. Fr., Wernigerode
Könitz, Hr. Rittm., München
Kötter, Hr. Dr. med. m. Fr., Solingen
Koppe, Hr. Kfm., Apolda
Koppenhagen, Fr., Berlin
Kraus, Hr. Mannheim
Kraus, Hr., Siegburg
Krebs, Fr. Langerichtsrat, Stargard,
Kreyer, Fr. Dr., Berlin
Kroher, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Leipzig
Kruzkowski, Hr. San-Rat Dr. m. Fr., Charlottenburg
Küchen, Hr. Ing. m. Fr., Aachen
Kugler, Fr., Charlottenburg
Lamerche, Hr. Dir. m. Fam., Düsseldorf
v. Laverne, Hr. Ltn., Berlin
Leiner, Hr. Dir., Hannover
Leiser, Fr. Rechtsanwalt, Metz
v. der Leyen, Fr. Rittm., Krefeld
Liebmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Lorenz, Hr. Kfm., Berlin
Lorenz, Hr. Kfm., Leipzig
Lubisch, Hr. Feldwebel-Leutnant
Langstrass, Hr. Dr., Sigmaringen
Mainzer, Hr. m. Fr., Mannheim
Manger, Hr. Hauptm., Diederhofen
Margraf, Hr. Dir., Pforten a. D., Hannover
Mara, Fr., Essen
Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Mehlhorn, Hr. Bergreferendar, Leutnant, Köln
Merckel, Hr. Hauptm.,
Metz, Hr., Schillingheim
Meurs, Hr. Kfm., Kleve
Mittelsch, Hr. Hauptm.,
Müller, Hr. Kfm., Ridesheim
Müller, Fr. u. Fr., Hamburg
Mustafa Fehmi, Hr. Leutnant, Konstantinopel, Prinz Nikolaus
Nagel, Fr., Marktredwitz
Nasse, Fr. Prof., Bonn
Neumann, Hr. Fabr. m. Fam., Essen
Neumann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Eschweiler
Neuschild, Hr. Kfm., Schweinfurt
Noetzel, Schüler, Berlin
von Normann, Hr. Major, Danzig
Norworne, Fr., Glauchau
Opitz-Wassmann, Fr. Rent., Essen
Ossendorf, Hr., Köln
Peters, Hr. m. Fr., Rüstringen
Petersen, Hr. Kfm., m. Fam., Mülheim (Ruhr), Palast-Hotel
Petersen, Hr. Kfm., Danzig
Pisterer, Hr. Kfm. m. Tochter, Willsbach
Piffaum, Fr. Rent., München
Podanko, Hr., Essen
Post, Fr. Stud. med. u. Begl., Heidelberg
Pröpper, Hr. Kfm., Schwelm
Pürschel, Fr. Rent. m. Sohn, Forst
Rammelt, Hr. Kfm., Brandenburg
Reimer, Hr. Kfm., Liegnitz
Reiss, Hr. Kfm., Münster
Reiter, Hr. Ing., Brandenburg a. H., Metropole u. Monopol
Rieger, Hr., Metz
Riese, Fr., Karlsruhe
Riesbeck, Fr., Bonn
Röder, Hr. Kfm., Leipzig
Rohrbach, Hr. Dir.,
Rosa-Lichteiner, Hr. Landesökonomierat u.

Margarethenhof
Sanat. Friedrichshöhe
Hotel Berg
Taunusstr. 29
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Rose
Villa Borussia
Prinz Nikolaus
Rose
Zum Falken
Goldener Brunnen
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Museumstr. 10
Nassauer Hof
Alteesal
Schützenhof
Museumstr. 10
Metropole u. Monopol
Haus Kruse
Grüner Wald
Kuranstalt Dr. Honigmann
Hessischer Hof
Spiegel
Villa Rupprecht
Reichspost
Palast-Hotel
Wiesbad. Hof
Rhein-Hotel
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Emserstr. 20
Grüner Wald
Haus Kruse
Hotel Spiegel
Alteesal
Hotel Berg
Prinz Nikolaus
Kronprinz
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Hotel Epple
Quisisana
Kranzplatz 3/4
Metropole u. Monopol
Freundenheim Frank
Villa Rupprecht
Prinz Nikolaus
Georg-Auguststr. 3
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Rose
Goldenes Kreuz
Hotel Viktoria
Taunus-Hotel
Hessischer Hof
Nerotat 37
Grüner Wald
Villa Helene
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus
Zur neuen Post
Alteesal
Grüner Wald
Margarethenhof
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Reichspost
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Schützenhof
Evangel. Hospiz
Prinz Nikolaus
Hotel Vogel
Taunus-Hotel
Rittergutsbes.,
Rose

Einküchenhaus

Haus Dambachtal *Nenberg 4*
Neuzittliche und preisw. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. — Heim auch
für Offiziers-Familien.

Rosemeyer, Hr. Kfm., Lingen
Rübesamen, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., Soltau
Rüther, Hr. Ratsherr, Varel i. O.
Ruppel, Hr. Kfm., Frankfurt
Rusch, Hr. Kfm., Nassau
Saenger, Fr. Major, Berlin
Sauer, Hr. Beringhof-Wickede (Ruhr)
Schauner, Hr. Rent., Frankfurt
Schaffler, Hr. Kfm., Köln
Schellenberg, Hr. Leutnant, Antwerpen
Schindler, Fr., Leipzig
Schmidt, Fr., Braunschweig
Schmidt, Fr., Frankfurt
Schmidt, Fr., Berlin
Schmidts, Fr., Köln
Schock, Fr., Duisburg
Schnelling, Hr. Kfm., Köln
Schön, Fr. Fabr. m. Fam. u. Bed., Pirmasens
Schropp, Hr. Rittm. m. Fr.,
Schroder, Hr., Strassburg
Schuler, Fr. m. Tochter, Augsburg
Schweitzer, Hr. Landesbaurat m. Fr., Düsseldorf
Schwiening, Hr. Hotelbes. m. Tochter, Berlin
Seeligmann, Fr. m. 2 Töchtern, Hannover
Seicht, Hr. Kfm., Pforzheim
Selter, Hr., Solingen
Seiffarth, Hr., Duisburg
Siedersleben, Fr. Propst, Dessau
Silgmüller, Fr., Limburg
Simons, Fr., Köln
Sobotta, Fr., Berlin
Spärl, Hr. Kfm., Plauen i. V.
Spilker, Hr. Kfm., Berlin
Staiger, Hr., Düsseldorf
Steffenhagen-Altenberg, Fr., Godesberg
Stein, Fr. Architekt m. Tochter, Giessen.
Stenner, Hr., Gernersheim
Stift, Hr. Major, Saarbrücken
Strauss, Hr. Dr. med., Bonn
Straus, Fr., Frankfurt
Strauss, Hr. Kfm., Mainz
Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Crimmitschau
Stute, Hr. Kfm., Bonn
Syberberg, Hr., Köln
Taubert, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Tender, Hr. Fabr., Solingen
Teschner, Fr. Dir., Mülgen
Treiling, Hr. Dir., Berlin-Halensee
Uhlenhaut, Hr. Major,
Votters, Hr., Grund-Schwalheim
Vogt, Hr. m. Fr., Mainz
Waaser, Fr. Stadtrat, Halberstadt
Walraf, Hr. Kfm., Rheidt
Wartenberg, Hr. Kfm. m. Fam., Charlottenburg
von der Warth, Fr., Krefeld
Weigang, Fr., Krefeld-Breckum
Weigang, Hr. Kfm., Krefeld
Weiss, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Halchenbach
Wentges, Hr. Dir. m. Fam., Rotterdam
Wesch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg
Westebbe, Fr., Solingen
Wiede, Hr. Kommerzienrat, Dresden
Wiedemann, Fr. Oberstabsarzt Dr., Karlsruhe, Haus Gudrun
Wiskott, Hr. Kfm., Dortmund
Wittmann, Hr. Kfm., Assmannshausen
Wolke-Zigenohl, Fr., Bonn
Wolt, Hr. Kfm., Hamburg
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Wolff, Hr. Kfm., Stettin
Wollmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Alteesal
Haus Oranienburg
Silvana
Zur Stadt Biebrich
Nonnenhof
Taunusstr. 75
Fürstenhof
Zum Kochbrunnen
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Hotel Spiegel
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Hessischer Hof
Kaiserhof
Astoria-Hotel
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Wilhelma
Reichspost
Prinz Nikolaus
Haus Gudrun
Grüner Wald
Margarethenhof
Nonnenhof
Imperial
Friedrichstr. 31
Evangel. Hospiz
Zum Falken
Zur neuen Post
Hotel Spiegel
Hessischer Hof
Schützenhof
Zum Falken
Margarethenhof
Goldenes Kreuz
Zum Bären
Metropole u. Monopol
Sendig-Eden-Hotel
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Rose
Nonnenhof
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Rose
Hessischer Hof
Pension Schupp
Haus Hilbig
Goldener Brunnen
Zum Falken
Alteesal
Pension Linkenbach
Palast-Hotel
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Quisisana
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Haus Gudrun
Quisisana
Nonnenhof
Quisisana
Rose
Friedrichstr. 8
Kuranstalt Dr. Honigmann
Schwarzer Bock

103

ST. BLASIEN im Schwarzwald
800 Meter u. d. M.
Station Titisee oder Waldshut
Gesundheitskurort, Höhenluft, Wald-Jahreskurort mit vollem Kurbetrieb. Subalpines Klima. Gute Heil-
wirkungen bei Erkrankungen der Nerven, Atmungsorgane, Herz-, Magen- und Darmleiden. Kriegererholungs-
station. Aesthetisch geleitete Sanatorien mit allen neuzeitlichen Einrichtungen, Hotels, Fremdenheime
und Privatwohnungen. Während der Hauptkurzeit Kurkonzerte. Herrliche Spazierwege mit Alpenfernsicht.
Auskünfte, Prospekte und Fahrpläne durch die Kurverwaltung.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familiengestaltung.
Alle modernsten Komfort, Thermalbäder
auf jedem Etage. Pension von 8 Mark.
Besitzer: H. EIDENBACH

Hot. 1 Weil, Rüdesheim a. Rh.
Fernsprecher Nr. 51.
Das Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und der
Dampfböde. Garten und Veranda mit prachtvoller
Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.
Wachstums: Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier.
Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 100
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

MODELLE
Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4
Telephon Nr. 6011

Wettannahmestelle
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.
Jahn's Weinstube
Michelsberg 10. ehemals Pohl. Telephon 4921.
Angenehme, kühle Lokalitäten. Anerkannt gute Verpflegung.
Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.
Zum Besuche ladet höf. ein.
Heinrich Jahn,
neuer Besitzer.

5. Jahrgang Nr. 98.